

## Protokoll der 41. Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats von Attac am 07. April 2017 in Berlin

### Anwesend:

Wolfgang Neef, Claudia von Braunmühl, Christoph Mayer, Heide Gerstenberger, Tom Sauer, Silke Oetsch, Heike Knops, Ralf Ptak, Stephanie Handtmann (Attac Geschäftsführung), Roland Süß (Attac Kokreis), Christian Christen, Werner Nienhäuser, Elmar Altvater, Birgit Mahnkopf, Mohssen Massarrat, Michael Schneider, Manuela Troschke, Peter Wahl, Günter Berg, Ulrich Duchrow, Gerd Siebecke, Norbert Reuter, Wolfgang Fabricius (Gast), Rahel Wolff (Protokoll)

### Entschuldigt:

Isidor Walliman, Rudolf Bauer, Peter Herrmann, Gerd Steffens

## Neue Regularien für den Umgang mit Stellungnahmen und Debatten-Beiträgen

Claudia von Braunmühl hat eine Zusammenfassung der Ereignisse in Bezug auf die Syrien-Stellungnahme gegeben und stellt anschließend die verschiedenen, von Beiratsmitgliedern entwickelten Ideen zum Umgang mit neuen Regularien vor. Es folgte eine Diskussion der verschiedenen Formate mit folgendem Ergebnis:

Das Format Stellungnahme "aus" dem Beirat wird abgeschafft.

**Stellungnahmen** "des" Beirats werden weiterhin existieren und haben wie bisher einen politisch-repräsentativen Charakter. Eine Stellungnahme des Beirats kann nur zustande kommen, wenn weniger als 5 Mitglieder des Beirats ein Veto einreichen. Ein Veto muss innerhalb einer Woche eingereicht werden und soll begründet sein. Stellungnahmen, bei denen 5 Personen (oder mehr) ein Veto eingereicht haben, können als ein Debattenbeitrag des Beirats veröffentlicht werden.

Ein **Debattenbeitrag** kann entweder als ein solcher geplant und geschrieben werden oder kommt aufgrund des nicht erfüllten Quorums zustande. Ein Debattenbeitrag ist i.d.R. eine wissenschaftlich fundierte politische Analyse und wird immer mit den Namen der AutorInnen und UnterzeichnerInnen veröffentlicht. Jeder Debattenbeitrag kann auf der Attac-Beirats-Homepage veröffentlicht zu werden, so dass die Positionen der Beiratsmitglieder künftig in der Breite sichtbar werden können.

Die maximale Länge einer Stellungnahme bzw. eines Debattenbeitrags wurden trotz intensiver Diskussion darüber nicht festgelegt.

Die neuen Regelungen stehen 1 Jahr auf dem Prüfstand und werden auf der Frühjahrssitzung (43. Sitzung) erneut diskutiert und können evtl. noch einmal verändert werden.

### **Die Rolle der Steuerungsgruppe**

Es gab eine Diskussion über die Rolle der Steuerungsgruppe und deren Mandat. Hierzu wurden keine Beschlüsse gefasst. Wenn sich in Zukunft die Notwendigkeit zeigt, muss dieses Thema auf einer der folgenden Sitzungen als eigener TOP diskutiert werden.

### **Input DIEM 25**

Kurze Vorstellung von DIEM 25 durch Mitglieder der berliner Ortsgruppe und deren Zielsetzung der Demokratisierung der EU und anschließende Diskussion im Beirat.

### **Attac Aktuell**

Freihandelsabkommen (TTIP, CETA, TISA) waren in den letzten zwei Jahren ein sehr aktuelles und mobilisierendes Thema. Dieses Jahr bleibt Attac in Sachen Freihandelsabkommen weiterhin aktiv, initiiert aber keine große Mobilisierung zu diesem Thema.

In Planung: Für den Herbst 2018 ist ein Europa-Kongress geplant. Ziel des Kongresses ist vor allem die Attac-interne Auseinandersetzung in Bezug auf Europa. Der Wissenschaftliche Beirat ist eingeladen, sich in der Projektgruppe zu engagieren und an der Konzeption des Kongresses zu beteiligen. Das nächste Treffen findet am 13.05. in Frankfurt statt. Desweiteren gibt es eine Mailingliste, auf der sich interessierte Beiratsmitglieder eintragen können. Kontakt: [handtmann@attac.de](mailto:handtmann@attac.de)

Vom 23-27. August findet die Europäische Sommerakademie in Frankreich Toulouse statt. Peter Wahl schreibt über die Beiratsliste noch einmal eine Einladung und gibt gerne Informationen an alle interessierten Beiratsmitglieder weiter.

Attac - Gemeinnützigkeit: Laut Gerichtsentscheidung hat Attac im Nov. 2016 die Gemeinnützigkeit wieder erlangt. Leider gibt es bisher noch kein schriftliches Urteil. Dies führt dazu, dass bis jetzt noch keine Spendenquittungen ausgestellt werden können. (Nachtrag: Mittlerweile ist das schriftliche Urteil eingegangen, Mitte Mai wäre es rechtskräftig, sofern das Finanzamt innerhalb der einmonatigen Frist keinen Widerspruch einlegt.)

G20 ist im Jahr 2017 ein wichtiges Thema und beschäftigt Attac in hohem Maße. Attac beteiligt

sich intensiv am "Dreiklang" aus Großdemo, Gegengipfel und Aktionstag mit zivilem Ungehorsam im Juli in Hamburg. Die Bündnisarbeit hat sich bisher als herausfordernd erwiesen, wobei Attac versucht, eine vermittelnde und schlichtende Position einzunehmen. Für den geplanten Gegengipfel ("Gipfel für globale Solidarität") gab es erhebliche Raumprobleme, die nun halbwegs gelöst scheinen.

### **3 Kurz-Inputs zu G20**

Peter Wahl - Global Governance, Manuela Troschke - Nachhaltigkeit im Energiebereich, Günter Berg - Feindbild G20? Alle drei Inputs legten ihren Fokus auf die Umsetzungsprobleme der G20 und wurden im Anschluss diskutiert.

### **AG - G20 - Gipfel für globale Solidarität**

Die von verschiedenen Mitgliedern des Beirats angebotenen Veranstaltungen auf dem Gipfel für globale Solidarität sind als "work-in-progress" zu sehen und verstehen sich als ein gemeinsames Projekt. Ziel dieses Projektes ist eine gemeinsame Publikation, die vom VSA-Verlag publiziert werden soll. Auch wenn Seminare auf dem Gegengipfel nicht zustande kommen, können diese trotzdem in den Sammelband aufgenommen werden. Das Oberthema des Sammelbandes behandelt die Ebenen des gegenwärtigen globalen Epochenbruchs, also Fragen nach den fundamentalen politischen, ökonomischen ökologischen und militärischen Umbrüchen der Gegenwart.

### **Treffen der wirtschaftswissenschaftlichen Nobelpreisträger in Lindau**

Lindau - Christoph Mayer erfragt, ob es Interesse gibt sich in Lindau (24-27. August) zu engagieren. Auf Empfehlung wird Christoph Rudolf Hickel kontaktieren.

### **Die nächste Sitzung findet am 20.10.2017 in Frankfurt statt.**

Kontakt [Rahel.Wolff@gmail.com](mailto:Rahel.Wolff@gmail.com)